



Frauenpower im Land der Trolle

»Drive slowly, it's slippery«





Zugegeben, die Fahrt nach Knutstorp ist kein Zuckerschlecken. An der Beschwerlichkeit der Anreise ändern auch die knallroten Würstchen nichts, die jedes Mal von einigen Unerschrockenen auf der Fähre verspeist werden. Doch ist man erst einmal in Röstånga angekommen, sind alle Strapazen vergessen. Der PCC Lauf in Knutstorp ist ein Geheimtipp im Veranstaltungskalender des PCD – sehr zur Freude der Organisatoren vom PC Hamburg.

Für diese Ausfahrt hatten sich 46 Teilnehmer angemeldet. Für diejenigen, die im altbewährten Röstånga Gastgivaregård Quartier bezogen, begann das Wochenende mit einem gemütlichen Dinner, das von einer Frage geprägt war: Wie wird das Wetter morgen? Erinnerungen an die Erlebnisse im vergangenen Jahr wurden wach und daran, dass die Startnummern vor Nässe nicht hatten kleben wollen. Und in der Tat konnte man an der Reifenwahl der auf Achse angereisten Teilnehmer die Wetterprognosen ablesen. Optimisten, die auf den Wetterbericht vertrauten, kamen auf Cupreifen – und die Teilnehmer, die im letzten Jahr schon dabei

Streckenposten signalisiert:

»Drive slowly, it's slippery.« Bei 5 Grad und entsprechender Bodenfeuchtigkeit war das ein guter Insidertipp. Ab 9 Uhr konnten die ersten Proberunden gedreht werden, auf denen man immer noch auf der Hut sein musste, doch schließlich kündigten der blaue Himmel und



die langsam steigenden Temperaturen einen tollen Oktobertag an. Nachdem die Instrukteure ihre Gruppen über die Strecke geführt hatten, verlief der Vormittag ohne nennenswerte Zwischenfälle, sieht man von dem einen oder anderen Kontakt mit dem Kiesbett ab. Mit jeder Runde beim geführten Fahren und freien Training wurde die Ideallinie trockener. Man amüsierte sich lebhaft über die Erlebnisse aus dem letzten Jahr und freute sich gleichzeitig über den tollen und trockenen Knutstorp Ring in diesem Jahr. Als es am Nachmittag an die Wertungsläufe ging, konnte man in allen Gesichtern die Freude über diese schön zu fahrende Strecke sehen. Dr. Otto, der Arzt vom Dienst, hatte jedenfalls nichts weiter zu tun, als die Sonne zu genießen – ganz im Gegensatz zum Serviceteam des PZ Hamburg Eiffestraße. Ohne die beiden hoch engagierten jungen Männer wäre ein so reibungsloser Veranstaltungsablauf wohl kaum möglich gewesen. Herzlichen Dank an J. Mieß und J. Splete an dieser Stelle!

Engagement war nicht nur in den Boxen zu spüren, auch in der Küche war einiges los. Rund 50 hungrige Mägen wollten versorgt werden. Dass dies gelang, obwohl es etwas mehr Chili con Carne hätte sein können, lag am beherzten Einsatz der vier Küchenfeen. Und überhaupt war »Frauenpower« das Wort des Tages. Die fünf Damen des PCC Laufs konnten mit beachtlichen Ergebnissen aufwarten: Shootingstar Regine Schwarz vom PCH ließ bei ihrer ersten Teilnahme an einer Gleichmäßigkeitsprüfung die Konkurrenz hinter sich und nahm gleich drei Pokale entgegen, gefolgt von Clubkollegin Norma Niemann. Der Gesamtsieg des ersten Wertungslaufs ging an Sven-Christian Dihle, den zweiten Lauf des Tages entschied Axel Rehr vom PCH für sich. Einen Lorbeerkranz für den Gesamtsieg überreichte PCH Präsident Henning Wedemeyer schließlich an Sven-Christian Dihle mit den Worten: »Ein Fehlerpunkt – musste das sein?« Trolle haben wir übrigens nicht gesehen. Das Wetter war wohl doch zu gut. ■



gewesen waren, hatten Straßenreifen mit viel Profil und einer damit guten Wasserableitung aufgezogen. Der Wetterbericht hatte schönes Wetter voraus gesagt, aber wer glaubt dem schon? Eine falsche Einstellung, muss an dieser Stelle betont werden, denn der Knutstorp Ring zeigte sich am Sonnabend von seiner schönsten Seite: mit strahlend blauem Himmel und viel Sonne. Ab 7 Uhr morgens stellte das Organisationsteam vom PC Hamburg die Kurvenpylonen auf und bekam von den schwedischen